

Stoppt das Töten in Gaza! - Frieden für ALLE Menschen in Palästina und Israel!

Mit dem Angriff der Hamas auf Israel ist die Gewalt seit Oktober 2023 unbeschreiblich eskaliert. Mittlerweile sind über 40.000 Palästinenserinnen und Palästinenser umgekommen. Nur noch 17 von 36 Krankenhäusern und weniger als 50 % der Gesundheitszentren in Gaza können noch arbeiten. Gaza liegt in Trümmern. Die humanitäre Katastrophe in Gaza, Resultat der Angriffe der israelischen Armee, verschlimmert sich täglich.

Am 28.08.2024 begann die israelische Armee den nach eigenen Angaben größten Bomben- und Infanterie-Angriff auf das Westjordanland seit 2022- ein weiterer drastischer Schritt der Eskalation.

Der UN-Sicherheitsrat forderte schon mehrmals eine sofortige Waffenruhe, und der UN-Menschenrechtsrat hat Mitte Juni 2024 sowohl der Hamas als auch der israelischen Armee Kriegsverbrechen vorgeworfen. SELBSTVERSTÄNDLICH hat die Bundesregierung – wie auch wir es tun - die Anschläge der Hamas gegen Zivilist*innen scharf verurteilt.

Aber: WO bleibt die Verurteilung der Kriegsverbrechen der israelischen Armee und extremistischer israelischer Siedler in Gaza, bzw. im Westjordanland durch die Bundesregierung?!

Menschenrechte müssen für ALLE gelten, auch für Palästinenser*innen!

In Krefeld leben Menschen, die Angehörigen verloren haben und viele, die um das Leben ihrer Familien in Palästina fürchten.

Wir fordern:

von der Bundesregierung:

Die Nutzung aller diplomatischen und politischen Möglichkeiten, um die israelische Regierung und die Führung der Hamas zu folgenden deeskalierenden Maßnahmen zu bewegen:

- einem sofortigen Waffenstillstand
 - Freilassung aller Geiseln
 - freien Zugang internationaler Hilfsorganisationen nach Gaza!
 - sichere Schutzzonen und Fluchtwege in Gaza!
- mit dem Ziel ernsthafter Verhandlungen für einen dauerhaften Waffenstillstand.

Wir fordern weiterhin von der Bundesregierung:

- die medizinische Versorgung verletzter palästinensischer Zivilist*innen in der Bundesrepublik!
- die Verurteilung der Kriegsverbrechen der israelischen Armee und Regierung!
- die Einstellung aller Waffenlieferungen an Israel!

Wir fordern

vom Krefelder Oberbürgermeister:

- Das Hissen der palästinensischen Flagge und der Friedensfahne neben der (bereits gehissten) israelischen Flagge vor dem Krefelder Rathaus!
- Die Wiederaufnahme der 2023 beendeten Kooperation mit den palästinensischen Gemeinden Aroua, Mazari Al-Nubani und Aizaria!

Wir fordern

von den Medien:

- Eine tägliche Berichterstattung über die politische Entwicklung in Israel und die Oppositions-, bzw. Friedensbewegung dort und über ihre Aktionen gegen die Netanjau-Regierung!

Wir fordern sowohl alle sozialen Organisationen als auch die Bevölkerung auf

- zur Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina und
 - zur Unterstützung aller Menschen und Gruppen, die sich für Frieden und Menschenrechte für ALLE Menschen in Palästina und Israel einsetzen!
- Flaggen von Nationalstaaten sind nicht erwünscht!

Kommt zur Demonstration am 14.09.2024 um 14:00 Uhr auf dem Platz der Wiedervereinigung

Vi.S.d.P
Stephan
Hagemes

